BR-Info

Der Betriebsrat der Ford-Werke Saarlouis informiert:

Nr. 13/2021 Saarlouis, 09. September 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der vergangenen Woche haben wir Euch in unserer Betriebsratsinformation Nr. 12 vom Freitag, den 03. September 2021, über einen möglichen Mangel an Microchips und Elektronik-Bauteilen für unsere Focus-Fertigung informiert. Wir haben die uns vorliegenden Informationen der Geschäftsführung - wie in der Vergangenheit - umgehend mit Euch geteilt und versucht eine entsprechende Transparenz für die Belegschaft herzustellen.

Leider sorgen die entsprechenden Zulieferketten nach wie vor dafür, dass die Produktionsplanung fast täglich überarbeitet werden muss und es nur bedingt zu Planungssicherheiten kommen kann.

Experten zufolge soll der Chipmangel auch weiterhin ein großes Thema in der Automobilindustrie bleiben. Da der Bau von Halbleiterwerken bis zu fünf Jahre dauern kann und einige Milliarden kostet, sprechen Fachleute davon, dass dieser Engpass bis mindestens Ende 2022, vielleicht sogar bis in das Jahr 2023 hinein dauern könnte.

Bereits im ersten Halbjahr 2021 sind **weltweit** rund **vier Millionen Autos weniger** als geplant abgebaut worden. Volkswagen lag demnach ca. 21 %, Ford ca. 18 % und GM 12 % unter Plan, viele andere PKW-Hersteller ebenfalls.

Auch für Saarlouis haben sich die Annahmen und Einflüsse seit vergangenem Freitag nochmals verändert. Diesmal jedoch positiv. Nach den vorliegenden Informationen der Geschäftsleitung muss jetzt neben der Fiesta-Fertigung in Köln, auch das Werk in Craiova die Puma Fertigung bis voraussichtlich Ende September ruhen lassen.

Dies führt mitunter dazu, dass in der Focus-Fertigung auf baugleiche Module zurückgegriffen werden kann und ein Teil der ursprünglich kommunizierten 8000 Einheiten möglicherweise doch abgebaut wird.
Für die kommende Woche (KW 37) ist jetzt nach Informationen der Geschäftsleitung (stand heute) die Fertigung in 2-Schichten sichergestellt und keine Kurzarbeit notwendig. Entgegen der Ankündigung der Geschäftsleitung wurde bis jetzt somit kein Antrag an den BR zur Kurzarbeit gestellt. In der nächsten Woche (KW 37) soll dann beraten werden, wie es in der darauffolgenden Woche (KW 38) weitergehen soll - und so muss vermutlich erstmal von Woche zu Woche geschaut werden - zumindest ist das der Ausblick, den das Management uns gewährt.

Was die FOCUS MCA-Fertigung betrifft, so wurden bereits in der letzten Woche alternativ Pläne entwickelt, welche die planmäßige Fertigstellung sichern sollten. Durch den glücklichen Umstand, dass es nun zunächst zu keiner Kurzarbeit in der nächsten Woche kommt, sind diese Pläne nun überholt und erst einmal nicht notwendig. Hier soll es somit zu keinen Verzögerungen kommen, was sehr wichtig ist für unser Werk.

Sollte es neue Erkenntnisse oder weitere Informationen geben, werden wir Euch umgehend informieren.

M. Thal
BR-Vorsitzender
S/B1-1246